



Niederschrift über die öffentliche 39. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

**vom 24.09.2025
im Rathaus Sitzungssaal, 3. OG**

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen; erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte:

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Dr. Ludwig Rudolf Vertretung für Ersten Bürgermeister Grundner

Stadträte

Renate Döllel

Ursula Frank-Mayer

Dr. Manfred Groh

Simone Jell-Huber

Josef Jung

Anton Stimmer

Josef Wagenlechner

Johann Winkler

Abwesend sind:

Vorsitzende/r

Heinz Grundner entschuldigt

Stadträte

Johann Baumgartner entschuldigt

Barbara Lanzinger entschuldigt

Tagesordnung:

1. Befürwortung des Antrags auf Bewilligung staatl. Zuwendung nach der Förderrichtlinie Selbstbestimmt Leben im Alter - SeLA
2. Anfragen und Bekanntgaben

Es wurde über die Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.06.2025 abgestimmt (§ 24 Abs. 1 Satz 3 GeschO).

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	9
Für den Beschluss:	9
Gegen den Beschluss:	0

Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten.

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Top 1 Befürwortung des Antrags auf Bewilligung staatl. Zuwendung nach der Förderrichtlinie Selbstbestimmt Leben im Alter - SeLA

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss befürwortet die Beantragung der staatlichen Zuwendung nach der Förderrichtlinie „Selbstbestimmt Leben im Alter – SeLA“ für die Einrichtung einer Senioren-Wohngemeinschaft mit zehn Plätzen und beschließt, dass der dafür erforderliche Eigenanteil durch die Stadt Dorfen bereitgestellt wird.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	9
Für den Beschluss:	9
Gegen den Beschluss:	0

Top 2 Anfragen und Bekanntgaben

Es gab mehrere Nachfragen zu TOP 1:

Frau StM Frank-Mayer fragt nach,

2

- a) wie sicher es ist, dass wir die Förderung erhalten und
- b) merkt an, dass ursprünglich eine andere Wohnform bei diesem Projekt angedacht war.

Frau Thaler teilt zu a) mit, dass wir davon ausgehen, dass wir die Förderung erhalten werden, da laut Auskunft der Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung ein ähnliches Modell einer Senioren-WG nur in einer weiteren oberbayerischen Gemeinde umgesetzt wurde.

Herr Zweiter Bürgermeister Dr. Rudolf antwortet auf Frage b), dass Frau Prey nicht mehr zur Verfügung steht und eine Senioren-WG den Fördervoraussetzungen im Sozialen Wohnungsbau entspricht.

Frau StM Jell-Huber findet es gut, dass eine Senioren-WG gestartet wird und macht den Vorschlag, dass für die WG ein Kühlschrank mit abschließbaren Einzelfächern angeschafft werden soll, um Streitigkeiten zu vermeiden.

Frau Thaler teilt daraufhin mit, dass dies nach Möglichkeit berücksichtigt wird, soweit die WG-Mitglieder dies auch wünschen. Mit Herrn Kapser wurde diesbezüglich schon gesprochen.

Herr StM Jung fragt nach, ob die Plätze in der WG schon vergeben sind.

Frau Thaler gibt bekannt, dass es insgesamt 10 Interessenten bislang gab. Davon haben vier zugesagt, zwei sind noch am Überlegen und die weiteren vier haben leider abgesagt.

Frau StM Döllel wollte wissen, wie hoch die Kosten für das begleitende Mentoring in den Jahren nach der Anschubfinanzierung sein werden.

Frau Thaler antwortet, dass nach den vorliegenden Angeboten mit geschätzten Kosten in Höhe von insgesamt ca. 14.000 € ab 10/2025 bis 2029 gerechnet wird.

Frau StM Frank-Mayer erkundigt sich, ob sich die künftigen Bewohner an den Kosten für das Mentoring beteiligen müssen.

Frau Thaler verneint dies. Diese Kosten werden von der Stadt Dorfen getragen, damit das WG-Projekt funktionieren kann.

Anfragen allgemein:

Frau StM Frank-Mayer möchte wissen, warum der Trinkbrunnen bislang nicht erstellt worden ist. Liegt dies an der Förderung?

Frau Thaler antwortet, dass die Förderzusage bis zu einem Betrag von 15.000 € vorliegt. Bislang fehlt es an der Umsetzung, wobei ihres Wissens nach ein Auftrag zur Durchführung erteilt wurde.

Am künftigen Standort ist in der Nähe noch die Verlegung des Feuerlöschhydrantenanschlusses umzusetzen, soweit die Mitteilung der Bauabteilung.

Dr. Ludwig Rudolf
Vorsitzender

Elisabeth Thaler
Schriftführerin

